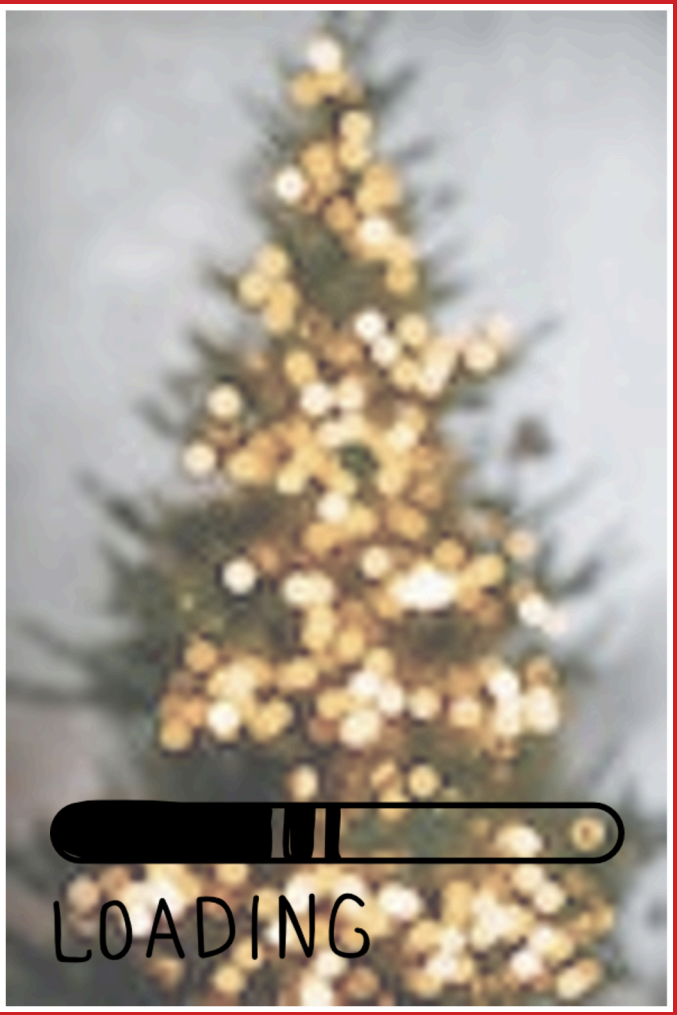
SGH Nachrichten

Nr. 128 **03.12.2021**



Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen!

Die Pandemie hat uns weiter im Griff und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei der gesamten Schulgemeinschaft für das hohe Maß an Kooperation und Verständnis zu bedanken. Wir versuchen weiterhin mit Augenmaß die Vorgaben umzusetzen. So wurde von der Stadt für unsere Schule die Möglichkeit der PCR-Pool-Testung eingerichtet. Wir hoffen damit ein weiteres Stück Sicherheit für alle zu erreichen.

Trotz Pandemie geht unser Schulleben mit viel Engagement weiter. In dieser Ausgabe können Sie über die Schülerin Priyanka Sofia Gunti lesen, die eines von 53 Talenten im Land ist, und der wir ganz herzlich dazu gratulieren, unsere Auszeichnung als Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, das DFB Junior-Coach-Programm und die Fahrt von Helfern ins Ahrtal. Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, dass es solche Erlebnisse weiterhin gibt.

Am Freitag, den 12. November hatten wir den Pädagogischen Tag zum Thema „Digitalität“, der mit einem kurzweiligen und sehr anregenden Vortrag von Herrn Axel Krommer begann. Am Nachmittag kam es in den Barcamps zu einem intensiven Austausch innerhalb des Kollegiums. Die Pandemie hat wie ein Katalysator in der Digitalisierung der Schule gewirkt und der Pädagogische Tag hat gezeigt, wie weit die Schule auf diesem Feld vorangeschritten ist.

Am 28. Oktober wurde der Elternbeiratsvorsitz gewählt und wir gratulieren Herrn Barzen und seiner Stellvertreterin Frau Denk-Dorneich zu ihrer Wahl. Wir freuen uns auf die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Elternbeiratsvorsitzenden sind für uns sehr wichtige Verbindungspersonen zu den Eltern und kompetente Ansprechpartner bei vielen Themen der Schulgemeinschaft. Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Menschen in den nächsten bewegten und anstrengenden Wochen für die Adventszeit Inseln der Ruhe und Besinnung, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch. Bleiben Sie gesund!

Sebastian Schimmer

Rückblick

Wir sind Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage!

Stadt und Kreis Böblingen

Nummer 262 · Freitag, 12. November 2021 19

Lebendiges Zeichen gegen Diskriminierung

Das Schönbuch-Gymnasium in Holzgerlingen hat nun offiziell den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" verliehen bekommen. Nun will die Schule die Worte mit Leben füllen: mit multikulturellen Sportveranstaltungen oder Kooperationsprojekten.

Von Melissa Schinch

HOLZGERLINGEN. An einem kalten, sonnigen Novembermorgen ist ordentlich was los auf dem Schulhof des Schönbuch-Gymnasiums (SGH) in Holzgerlingen: Schülerinnen und Schüler versammeln sich um ein kleines Podium, denn an diesem Morgen bekommt die Lernstätte offiziell den Titel „Schule ohne Rassismus" verliehen.

Die beiden Lehrer Mats Ackermann und Fedor Luib haben das Projekt gemeinsam mit ihrem Seminarkurs „Interkulturalität" angestoßen. Sie schlärfeln sich damit einer Gruppe von insgesamt 18 Schulen aus dem Kreis Böblingen an, die an dem Projekt gegen Diskriminierung teilnehmen. Auch die Bernschule in Holzgerlingen trägt den Titel bereits. Doch was passiert nun? Mats Ackermann und Fedor Luib wollen den Titel zusammen mit der Schulgemeinschaft in den nächsten Jahren mit Leben füllen.

Von Melissa Schinch

„Wir wollen an der Schule nachhaltige Strukturen entwickeln."

Fedor Luib, Lehrer

In Baden-Württemberg nehmen momentan rund 290 Schulen an dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" teil. Es ist ein Schul-Netzwerk, das sich darum bemüht, die Themen Vielfalt, Integration und Toleranz in den Schulalltag einzubauen.

Am Holzgerlinger Schönbuch-Gymnasium entschlossen sich die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses „Interkulturalität" das Projekt im letzten Schuljahr anzustoßen. Dazu mussten jedoch zunächst 70 Prozent der Schulmitglieder zustimmen, was mit großer Mehrheit gelungen ist, erzählt Fedor Luib. Nachdem die Abstimmung im letzten Sommer stattgefunden hat, wurde nun der Titel verliehen.

Doch wer denkt, dass die Tür damit vollbracht ist, liegt falsch: Der Titel soll nicht als Zertifikat verstanden werden, sondern als Handlungsanstoß. Am SGH bedeutet das konkret, dass eine Arbeitsgruppe aus dem Seminarkurs entstanden ist, die die Theorie von Toleranz und Vielfalt nachhaltig in die Praxis umsetzen will. Die beiden Lehrer Fedor Luib und Mats Ackermann schätzen, dass sie ungefähr ein Projekt pro Schuljahr auf die Beine stellen werden. Und das erste ist schon in Planung: Ein Film mit dem Titel „Vielfalt am SGH" soll in den nächsten Monaten entstehen. Dabei behilflich sein soll einer der beiden Paten, die das Projekt an der Schule unterstützen: Der aus Tübingen stammende Regisseur Sinan Sevinc. Die Schulleitung hat noch eine weitere Patin für das Projekt gewinnen können: die Schulsozialarbeiterin Anja Frasch. Den beiden Lehrern war es wichtig, sowohl Paten zu begeistern, die an den einzelnen Projekten mitarbeiten, als auch direkte Unterstützung vor Ort zu haben. „Wir wollen an der Schule nachhaltige Strukturen entwickeln", erklärt Fedor Luib. Die beiden Lehrer haben viele Ideen, wie sie die Werte, die mit „Schule ohne Rassismus" einhergehen, umsetzen können. Multikulturelle Sportveranstaltungen, die jedes Jahr stattfinden, Kooperationsprojekte mit der Berkenschule – viele Ideen stehen im Raum und warten nun in den nächsten Jahren auf Umsetzung.

290

Schulen in Baden-Württemberg gehören schon zum großen Netzwerk der Schulen ohne Rassismus. Jährlich werden es mehr – sogar in Pandemiejahr.

Schulsozialarbeiterin Anja Frasch (links) setzt sich gegen Diskriminierung ein. Fotos: Eibner/Kuhn

Die gesamte Schulgemeinde war auf den Beinen für diesen Titel.

Der Vertreter der Landeskoordination, Andreas Haiß, der ebenfalls bei der Titelverleihung am SGH anwesend ist, steht den beiden Lehrern mit Erfahrungen und Tipps hilfreich zur Seite. Er sagt: „Der Titel soll als eine Verpflichtung auf Lebenszeit gesehen werden." Um zu verhindern, dass das Schild „Schule ohne Rassismus" als eine Art Siegel aufgehängt und dann vergessen wird, sollen die teilnehmenden Schulen jedes Jahr einen Bericht mit ihren Aktivitäten vorlegen. Es gehe darum, sich aktiv gegen Rassismus einzusetzen und nicht nur den Titel einzunehmen. Im letzten Jahr übte das Netzwerk allerdings Nachsehen: Mit dem Erlassen des Präsenzunterrichts sank auch die Zahl der Anträge deutlich. Normalerweise bewerben sich rund 55 Schulen pro Jahr in Baden-Württemberg. Im vergangenen Jahr waren es gerade mal 15, sagt Andreas Haiß.

Am Holzgerlinger SGH trifft das Projekt auch im Kollegium und bei der Schulleitung auf Resonanz. Mit der offiziellen Titelverleihung erhoffen sich die beiden Lehrer auch unter der Schülerschaft nochmals Neuzugänge für die AG. Das Schild mit dem Schriftzug „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" wird gut ersichtlich im Eingangsbereich der Schule angebracht. Nicht nur will die Schule damit bewirken, dass das Projekt der Schülerschaft im Bewusstsein bleibt, sondern auch, dass nach außen gezeigt wird, für welche Werte die Schulgemeinschaft einsteht: Toleranz und Vielfalt.

„Der Titel soll als eine Verpflichtung auf Lebenszeit gesehen werden."

Andreas Haiß, Landeskoordination

Drei-Tonnen-Stein soll umziehen

Die Seniorinnen und Senioren des VfL Herrenberg sind an Allerheiligen in der Stadthalle zusammen gekommen.

Von Holger Schmidt

HERRENBERG. Zuletzt fand das Seniorentreffen des VfL Herrenberg in der Stadthalle statt. Nachdem die Veranstaltung im vorigen Jahr pandemiebedingt abgesagt wurde, konnte der Verein seiner Tradition in diesem Jahr wieder nachgehen.

Zu Beginn traten sich die Teilnehmer am Vereins-Gedenkstein auf dem Alten Rain. Der VfL-Vorsitzende Werner Rilka erinnerte an die Kriegstoten und die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Vereinsjahres. Nach 98 Jahren war es wohl das letzte Treffen an diesem Ort. Der über drei Tonnen schwere Zeitzeuge soll im kommenden Jahr in die Nähe des VfL-Centers Gebäude 2 an der Schießmauer verlegt werden. Dadurch wird der Zugang zur Stätte für ältere Mitglieder erleichtert. Darüber hinaus kann das Denkmal auch anderen Interessierten zugänglich gemacht werden. Der Stein wurde im Jahr 1925, zunächst als Gedenkstein an die Verstorbenen des Ersten Weltkrieges, mit dem Fuhrwerk auf den Alten Rain transportiert. Im selben Jahr wurden auch die Sportstätte und die Schutzhütte mit einem großen Fest eingeweiht.

„Es ist schön, dass wir uns heute wieder zu dieser traditionellen Veranstaltung treffen können", freute sich Werner Rilka bei der Begrüßung in der Stadthalle. Aus erster Hand erhielten die Mitglieder Informationen rund um den Stand des VfL-Neubauprojekts am Volksbankstadion. Nach Monaten ohne Vereinsveranstaltungen sorgte Alleinunterhalter Ralf Brendle bei Kaffee und Gebäck für ausgelassene Stimmung.

Gute Stimmung (v.l.): Franz Scheurig, Ralf Brendle und Siegfried Dierberger. Foto: VfL

Pfarrwiesen-Schule: Sporthalle beschmiert

SINDELFINGEN. Zwischen Montag 16 Uhr und Dienstag 8 Uhr beschmierten noch unbekannte Täter die Sporthalle des Gymnasiums in den Pfarrwiesen in Sindelfingen. Die Täter hinterließen Schriftzüge mit vio-

Am geschichtsträchtigen 09. November 2021 fand die Titelverleihung am Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen statt. Bei wunderschönem Herbstwetter überreichte der Landesbeauftragte von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Herr Haiß, unserem Schulleiter Herrn Schimmer in Anwesenheit der gesamten Schulgemeinschaft, dem Bürgermeister Herrn Delakos, unserer Patin Frau Poerschke-Frasch (unser zweiter Pate Sinan Sevinc war leider beruflich verhindert) und den beiden Initiatoren des Projekts Herrn Ackermann und Herrn Luib die offizielle Ernennungsurkunde wie auch das Logo-Schild Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Seminarkurs Interkulturalität des Schuljahres 2020/2021, der unter Anleitung der betreuenden Lehrkräfte Herrn Ackermann und Herrn Luib den Grundstein dafür legte, dass wir Teil des Netzwerkes werden konnten. So wurde beispielsweise bereits im Schuljahr 2020/2021 die obligatorische Abstimmung zu Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage durchgeführt, in welcher 72,5 % unserer Schulmitglieder dafür stimmten, das Projekt an unserer Schule zu etablieren. Außerdem konnten mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Poerschke-Frasch und dem Regisseur Sinan Sevinc zwei tolle Pat*innen für unser Projekt gewonnen werden, die unser Engagement unterstützen.

Wir freuen uns nun als 292. Schule in Baden-Württemberg offiziell dem Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Netzwerk von über 3600 Schulen in ganz Deutschland anzugehören und uns in Zukunft durch Aktionen und Projekte aktiv gegen Diskriminierung und für einen respektvollen Schulalltag einzusetzen. Denn wie Herr Haiß in seiner Rede am sonnigen Mittwochmorgen betonte, ist das Logo-Schild für sich weder eine Auszeichnung für zurückliegende Projekte noch ein Garantieschein, der für sich in Anspruch nimmt, dass es an unserer Schule keinen Rassismus gibt. Vielmehr soll das Logo-Schild eine tägliche Erinnerung daran sein, dass JEDER, dass WIR am SGH eine nachhaltige KULTUR DES HINSEHENS pflegen. Wir wollen uns mit diskriminierenden Situationen jeglicher Art aktiv auseinander- und uns dafür einsetzen, diese zu überwinden!

Fedor Luib

Talent im Land.
DAS SCHÜLERSTIPENDIUM FÜR FAIRE BILDUNGSCHANCEN

Seit dem 9.11.21 sind wir offiziell eine Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, doch das reicht nicht, um Chancengleichheit beim Bildungsweg zu garantieren: In Deutschland wird noch heute der Bildungserfolg junger Menschen viel zu häufig von ihrem sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund beeinflusst. Dabei ist Bildung doch der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und erfolgreichen Zukunft…

Um dieser Benachteiligung etwas entgegenzuwirken unterstützt das Stipendienprogramm „Talent im Land“ seit 2003 begabte Schüler*innen aus Baden-Württemberg, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft auf ihrem Weg zum Abitur oder zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben. Finanziert wird das Programm von der Josef-Wund-Stiftung und der Baden-Württemberg-Stiftung.

Doch was bietet ein TiL-Stipendium?

- eine monatliche finanzielle Förderung für Bildungsausgaben + Zuschüsse auf Antrag
- ein vielfältiges Seminar- und Workshop-Angebot
- individuelle Beratung und Begleitung durch die Mitarbeiter im TiL-Büro
- ein starkes Netzwerk aus Stipendiaten, Alumni, Trainer und Mitarbeiter

Jährlich werden ca. 50 Schüler zum Stipendienprogramm aufgenommen und von der 8. bis zur 10. Klasse kann man sich selbstständig bewerben. Mehr Infos zur Bewerbung und zu den Auswahlkriterien findest du unter:
Talent im Land – Das Schülerstipendium für faire Bildungschancen in Baden-Württemberg

Die 17-jährige Priyanka S. Gunti ist die erste TiL-Stipendiatin unserer Schule. Am 12. November fand die offizielle Stipendienvergabe im weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart statt, zu der auch Herr Schimmer, die Kultusministerin Theresa Schopper und weitere wichtige Gäste eingeladen wurden. Es fanden mehrere musikalische Auftritte von Stipendiaten statt, darunter auch von der „The Voice of Germany - Kandidatin“ Ophundem Achale Arrah Nyama, und die Geschäftsführer der leitenden Stiftungen wurden interviewt.

DFB-Junior-Coach Lehrgang

Vom 15.11.21 bis zum 19.11.21 fand am Schönbuch-Gymnasium in Holzgerlingen der DFB-Junior-Coach Lehrgang statt. Die Jungs und Mädchen erlebten 5 Tage ohne Schule, dafür mit ganz viel Fußball, Spaß und informativen In-

halten rund um das Thema Kinder- und Jugendfußball. Carsten Gaiser, Trainer und Ausbilder, qualifiziert mit der DFB A-Lizenz und dem DFB-Ausbilderzertifikat, leitete diesen Lehrgang. Wir alle brachten schon eine gewisse Fußballerfahrung mit, alle spielen aktiv in einem Verein oder manche von uns sind bereits in einer Jugendmannschaft als Trainer tätig.

Die Woche begann mit einem theoretischen Teil und der Fragestellung: Was macht einen Trainer bzw. Trainerin aus? Nachdem uns klar wurde, dass Trainer:in sein nicht nur das reine Coachen der Spieler bedeutet, sondern auch die inhaltliche Gestaltung des Trainings einen Großteil der Arbeit ausmacht, machten wir uns in kleineren Gruppen an die Ausarbeitung sämtlicher Übungs- und Spielformen, welche wir dann am zweiten Tag allen Teilehmer:innen präsentieren durften.

Carsten Gaiser überließ uns in diesen Situationen die Leitung, also das Coachen unserer Mannschaft, welche von den anderen Lehrgangsteilnehmer:innen gespielt wurde. Durch die aktive Einbindung der angehenden Junior-Coaches während der Übungsphasen, konnten wir auch fußballerisch etwas mitnehmen. Nach anfänglichen Unsicherheiten waren wir am Schluss in der Lage, anderen unsere selbst ausgearbeiteten Übungen näherzubringen und das so genannte «Simultancoaching» (Coachen während einer Übung ohne den Spielfluss zu unterbrechen) fiel uns überhaupt nicht mehr schwer. Auch in der Theorie, na gut, wir waren schon in der Schule, haben wir viel darüber gelernt, wie man ein Training aufbaut und was die Aufgaben eines Trainers sind. Carsten Gaiser brachte uns auch den Bereich der «Life Kinetik» näher, die einfach aussehenden Übungen brachten so manche kognitive Herausforderung. Übungen aus diesem Bereich sollte man unbedingt mal ausprobieren.

Der Lehrgang wurde abgerundet mit unserem DFB-Junior-Coach Turnier. Wir erstellten einen Spielplan und simulierten ein „echtes Hallenturnier“. Dabei standen Spiel und Spaß im Vordergrund. (Ich wurde zwar noch nie so oft getunnelt, aber das liegt wohl an mir und nicht an dem Lehrgang…) Nachdem wir das Zertifikat zum DFB-Junior-Coach erhalten haben, fühlten wir uns nun wie richtige Trainer:innen, vielleicht war dieser Lehrgang für jemanden der Grundstein einer erfolgreichen Trainer:innenkarriere.

Finnegan Krohmer

Neues von unserer europäischen Schülerzeitung DEFRIT !

Eine neue Schule, das FARABİ ANADOLU LİSESİ aus der Stadt DÜZCE, ist seit diesem Sommer bei DEFRIT dabei, so dass nun 7 Schulen aus 6 Ländern an unserer Zeitung mitarbeiten. Ein herzliches Willkommen!

Die DEFRIT-AG arbeitet gerade an ihrer 106. Ausgabe und würde sich noch über neue Mitglieder freuen - Leute, die gern schreiben, Themen diskutieren, an Texten feilen, Fotos machen, Bilder zeichnen, sich mit Jugendlichen aus anderen Ländern austauschen. Außerdem planen wir im Mai eine mehrtägige Exkursion nach Darmstadt und Frankfurt.

Interessierte sind herzlich willkommen - dienstags in der 7. Stunde in 431!

Weitere Informationen bei Frau Schmid und Herrn Hagemann.

Exkursionen des LK´s Bildende Kunst der KS2

Teil 1: *Das Fliegende Klassenzimmer*:

Am 08. Oktober führte uns das Schwerpunktthema *Abbild und Idee* nach Stuttgart auf die Wangener Höhe ins Angesicht des *„Mont Sainte-Württemberg“* mit seiner Grabkapelle. Die ursprünglich für den Sommer angedachte Exkursion ließ sich aufgrund der Einschränkungen leider erst in diesem Schulhalbjahr verwirklichen.

Um es Paul Cézanne gleichzutun übte sich der BK LK im Aquarellieren *„en plein air“* und *„sur le motif“*. Mit der von Cézanne manifestierten *„motivation“* taten wir uns angesichts des wenig provenzialischen, deutschen Permagrauniesels allerdings schwerer als gewünscht.

Auch verhinderte die früh eintretende Abenddämmerung mit ihrer Dunkelvergrauung eine abschließende *„réalisation“*, so dass von der angedachten *„sensation“* leider nur Unfertiges und kalte Füße übrig blieben.

Nichtsdestotrotz wurde fleißig gepinselt.

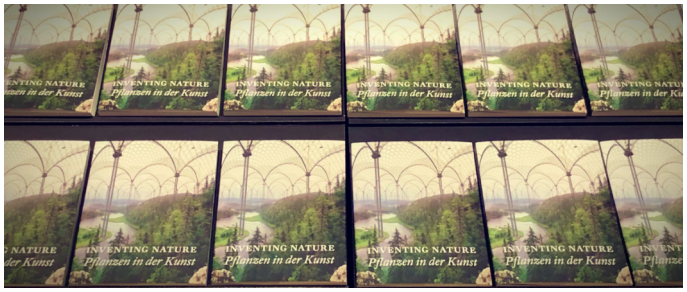
Tobias Ritzmann

Teil 2: Exkursion Kunsthalle Karlsruhe

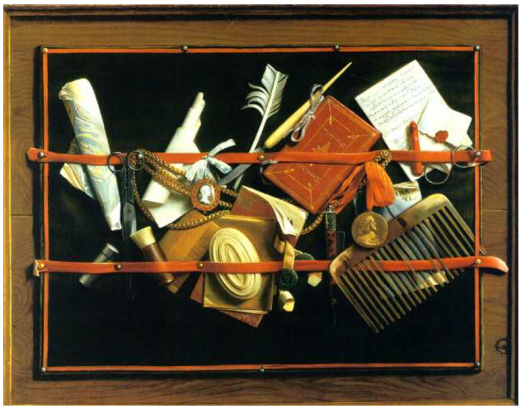
Am Dienstag, den 12.Oktober 2021 unternahmen wir dann einen Ausflug in die Kunsthalle Karlsruhe.

Auch hier hatte uns der deutsche Permaniesel fest im Griff, aber diesmal waren wir „bedacht“.

Zuerst gab es eine Führung zur aktuellen Ausstellung “*Inventing Nature*”, über die Darstellung von Natur und Pflanzen in der Kunst von der Antike bis heute.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir die historische Sammlung der Kunsthalle. Auch dort erhielten wir eine Führung, diesmal zum Thema *Barocke Stillleben*, ein Schwerpunktthema des schriftlichen Abiturs.



Samuel van Hoogstraten,
Trompe-l'oeil (Augenbetrüger –Stillleben),
1666,78, Öl auf Leinwand, 63 x 79 cm, Kunsthalle Karlsruhe

Die im Unterricht behandelten Bilder einmal im Original zu sehen war eine tolle Erfahrung.

Elon Arkless

Weihnachtliches Kunsthandwerk am SGH - so geht nachhaltig!

In unermüdlichem Einsatz und mit großem Ideenreichtum haben unsere *Upcycling-AG*, unter der Leitung von Frau Butterbrodt und diverse Sportklassen (während ihres pandemiebedingten Ersatzunterrichts) in mühevoller Handarbeit höchst dekorativen Baumschmuck aus den, leider tausendfach angefallenen, alten Schnelltestverpackungen angefertigt.

Die Ergebnisse können am Weihnachtsbaum in der alten Aula bewundert werden.

Tobias Ritzmann

Berufsinformationsabend als Teil des Tags der beruflichen Bildung 2021

Am 19.11.2021 fand wieder – einer langen Tradition folgend - unser alljährlicher BIA (Berufsinformationsabend) als Teil des Tags der beruflichen Bildung in Präsenz statt. Organisiert wird die Veranstaltung von den Berufsberatungslehrern und dem Elternbeirat der Schule. BOGY und Studieninformationstag sind Ihnen sicher ein Begriff, aber was ist „BIA“?

BIA steht für Berufsinformationsabend, dieses Jahr ausschließlich für die Kursstufen KS1/KS2, und gliedert sich in zwei Teile:

Im Teil 1 ab 18.00 Uhr geben Schülerbotschafter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Informationen rund ums Studium. Ein allgemeiner Vortrag mit Fragen zum Orientieren und Entscheiden: Der Weg zum Studienplatz, Unterschiede der Hochschularten, Finanzierungsmöglichkeiten und persönliche Erfahrungen der Studienbotschafter. Im Teil 2 berichten Berufstätige, vor allem Eltern und Ehemalige des SGH, in zwei Einzelvorträgen aus ihrem Berufsalltag.

Ziel der Veranstaltung ist es seit jeher, unseren Kindern ein möglichst breites Spektrum an beruflichen Perspektiven aufzuzeigen und Einstiege in die heutige flexible und von Mobilität geprägte Berufswelt vorzustellen. Auch Tipps, die über Ausbildungsrichtlinien hinausgehen, können hilfreich sein.

Zum Teil 2 erfolgte der Startschuss um 19.00 Uhr:

Folgende Themen/Berufsfelder wurden in verschiedenen Vorträgen behandelt und Fragen beantwortet:

Allgemeinmedizin und Rettungssanitäter und Medizinische Fachangestellte, Pharmazie und Pharmatechnik, Karrierecenter Bundeswehr, Studium der Gebäude-Energie und Umwelttechnik, Studium BWL,-Praktikum im Ausland, Startupunternehmen, Pflegeberufe: Intensivkrankenschwestern, Betriebsprüfer beim Finanzamt (inklusive Dualem Studium), Informationstechnologie, Physiker in der

Automobilindustrie, Betriebsberater/Wirtschaftsprüfer und Umweltengeneering.

Unseren Referenten des Abends gilt unser größter Dank für ihre Zeit und ihre Mühe, sich den Fragen unserer Schülerinnen und Schüler zu stellen. Auch Frau Jarzombek und Herrn Deifel als BIA- Verantwortlichen auf Lehrerseite gilt unser Dank. Sie haben die Veranstaltung mit uns beworben und bei den Schüler*innen in Erinnerung gerufen. Besonderer Dank geht auch an die Schulleitung. Das gemeinsame Miteinander ist in Coronazeiten besonders wichtig und wurde hier wieder einmal eindrucksvoll gezeigt.

Auch im nächsten Jahr wird unser BIA stattfinden. Wir hoffen, wieder neue und „altgediente“ Referenten gewinnen zu können. Besonders über Geisteswissenschaftler, Dienstleister, kaufmännische und auch nichtakademische Berufe würden wir uns freuen. Zudem benötigt auch das Organisationsteam selbst immer neue Mitstreiter - sei es bei Präsenzveranstaltungen oder in digitaler Form.

Für das BIA Organisationsteam/Vorstandsteam des Elternbeirats

Astrid Denk-Dorneich

Berufsberatung am SGH ist wieder da

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stuttgart

Ab dem 15. November biete ich wieder regelmäßig jeden Montag persönliche Beratungen am SGH an. Die Beratungen finden im Raum N208 in dem neuen Gebäude jeweils von der 2. – 6. Stunde statt.
Die Schulleitung unterstützt das Beratungsangebot und ihr seid für diese Zeit vom Unterricht befreit.
In der Beratung spreche ich mit euch über eure beruflichen Interessen und Ziele, unterstütze euch bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Suche nach einem konkreten Ausbildungsplatz. Ich beantworte eure Fragen zu beruflichen Themen wie Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgesprächen oder zu Überbrückungsmöglichkeiten wie FSJ, Work Travel, BFD etc. Bei Interesse kann ich mit euch Berufswahltests oder studienfeldbezogene Tests durchführen.
Ich erstelle wöchentlich eine Liste und informiere euch rechtzeitig über Teams wann ihr dran seid. Die Namensliste schicke ich auch an die Schulleitung. Falls ihr den Termin nicht wahrnehmen könnt, gebt mir bitte per E-Mail Bescheid: Anne.Beyer@arbeitsagentur.de

Liebe Eltern,
falls Sie bei der Beratung ihres Kindes dabei sein möchten, nehmen Sie bitte vorher per E-Mail Kontakt mit mir auf, damit ich genügend Zeit einplanen kann. Ich biete auch Ersatztermine an.